©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Donautal bei Burgheim festgestellt und uns am 17. 7. 1962 aus Dellmensingen bei Ulm zurückgebracht wurde: eine von diesen dürfte von Kling am 31. 12. 1961 bei Leipheim gesehen worden sein. Im Januar 1963 entflogen vier — am 3. 2. 1963 sah Hölzinger dann wohl die gleichen Gänse im Riedhauser Ried! Alle diese Anmerkungen aber verringern den Wert dieser Arbeit in keiner Weise: sie ist sehr verdienstvoll und eine wertvolle Bereicherung unserer Literatur.

Die deutsche Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz veröffentlicht nunmehr eigene Jahresberichte, deren dritter für 1963 soeben erschienen ist und von der Buchhandlung Mettcker & Söhne, 2942 Jever, Wangerstr. 13, zum Preise von 2.50 DM bezogen werden kann. Diese Publikation ist für den Naturfreund interessant und aufschlußreich, da sie die Probleme des Vogelschutzes und auch die Arbeit der einschlägigen Organisationen und Dienststellen erläutert. So finden wir einen Bericht über die Arbeitstagung der Deutschen Sektion im Oktober 1963 in Veckerhagen und über die hier gefaßten Beschlüsse. Es wurde insbesondere gefordert, daß für alle Schiffe Einrichtungen vorgeschrieben werden, die das Ablassen von Ölrückständen ins Meer verhindern. Die Öffentlichkeit wird aufgefordert, zu helfen, ein Moor-Reservat für Goldregenpfeifer zu schaffen und schließlich wird besonderer Schutz für die durch den strengen Winter 1962/63 schwer geschädigten Bestände des Eisvogels verlangt. Ein sehr interessanter Aufsatz von Przygodda stellt die Schäden heraus, welche unseren Raubvögeln durch die modernen Pflanzenschutzmittel zugefügt werden, die sie mit den Beutetieren zu sich nehmen. Andere Autoren berichten über besondere Schutzgebiete oder Vogelarten wie den Steinadler und die Ringelgans. Es ist recht erfreulich, daß dieses Vogelschutzgremium sich nun ein eigenes Organ geschaffen hat, um die Öffentlichkeit über seine Arbeit zu informieren.

Nachrufe

Am 18. 1. 1964 verstarb unser Mitglied Dr. Hans Eberlein, seit 16 Jahren Heimatpfleger des Landkreises Augsburg, Dozent an unserer Pädagogischen Hochschule und Mitglied der Schwäbischen Forschungsgemeinschaft im Alter von 73 Jahren. Der Dahingegangene hat sich durch seine wissenschaftlichen Forschungen, durch die Mitarbeit in der Erwachsenenbildung und durch zahllose Veröffentlichungen größte Verdienste um die Stadt Augsburg und den Landkreis erworben. 1935 ordnete er die früh- und vorgeschichtlichen Sammlungen des Maximilian-Museums neu; er leitete die Ausgrabungen römischer Bauten am Lueginsland und verfaßte eine große Zahl von Abhandlungen und Aufsätzen über Heimatkunde und Heimatgeschichte. Besonders wertvoll und wichtig ist sein umfassendes Werk über den Landkreis Augsburg, das eine sehr eingehende Darstellung der Geschichte und der Struktur der Stadt Augsburg selbst einschließt. Der Tod des verdienstvollen Mannes reißt eine schmerzlich empfundene Lücke, die schwer zu schließen sein wird.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Ein langjähriges treues Mitglied schied aus unseren Reihen: am 23. 2. 1964 verstarb Herr Bruno Steger, der unserem Verein seit 1925 angehörte. Noch im Januar konnten wir den Dahingegangenen wie bei fast jeder Veranstaltung in unserer Mitte begrüßen. Nun raffte den fast 84-jährigen eine kurze, schwere Krankheit dahin. Am 3. 8. 1880 wurde Bruno Steger in Augsburg geboren; in seiner Vaterstadt, im väterlichen Betrieb lernte er das Bäckerhandwerk, dann ging er nach altem Brauch auf die Wanderschaft. Schon 1902 mußte er zurückkehren und das elterliche Geschäft übernehmen, denn der frühe Tod des Vaters zwang ihn dazu. 1909 verheiratete er sich; aus der Ehe gingen vier Kinder hervor, ein Sohn fiel im letzten Krieg. Die Industrie- und Handelskammer Augsburg ehrte den Verstorbenen durch die Verleihung ihres Goldenen Meisterbriefes. Bruno Steger war begeisterter Naturfreund, durch Selbststudium erwarb er sich beachtliche Kenntnisse. Während des Krieges führte er durch kurze Vorträge manchen Soldaten in die heimische Natur ein. Wir werden diesem treuen Mitglied unseres Vereins stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

VEREINSNACHRICHTEN

Ein schöner Erfolg für Verein und Volkshochschule war der Vortrag von Hauptpräparator Popp am 28. 1. 1964 im voll besetzten Saal des Gewerkschaftshauses. Der Redner nahm an einer Expedition teil, welche die Zoologische Staatssammlung München mit Mitteln der Thyssen-Stiftung nach Nepal durchführte. Anhand ausgezeichneter Farbdias führte er uns durch jenes eigenartige Land, das auch heute noch dem Touristen verschlossen ist. Wir begleiteten ihn durch die tropischen Dschungel, in denen gewaltige Panzer-Nashörner leben, über steile Gebirgsketten, durch tiefe Täler und Schluchten, hinauf bis zu den Bergriesen des Himalaja, zum Fuß des Mount Everest, zu Gletscher und Firn. Anschaulich schilderte er Land und Leute, Pflanzen und Tiere; eine unerhörte Fülle herrlicher Farbdias illustrierte seine Ausführungen und begeisterte die Zuhörer. Reicher Beifall dankte ihm.

Vor Volkshochschule und Vogelkundlicher Arbeitsgemeinschaft sprach Herr Dr. G. Steinbacher am 17. 2. 1964 im Auditorium der erstgenannten über: Kolibris — fliegende Edelsteine. Er zeigte herrliche Farbdias dieser so hochinteressanten Vogelzwerge.

Die Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft veranstaltete, meist gemeinsam mit der Volkshochschule, unter Führung von Herrn Dr. Steinbacher im Jahre 1963 insgesamt 13 Wanderungen, von denen eine (am 9. 11.) die Lechauen nördlich von Augsburg, fünf (am 27. 1., 10. 2., 24. 2., 10. 3. und 15. 9.) den Siebentisch- und Haunstetterwald, eine (am 28. 4.) die Wertachau bei Göggingen, zwei (am 7. 4. und 20. 10.) die Lechstaustufen vom Lechblick bis Apfeldorf, zwei (am 26. 5. und 15. 12.) die Staustufen Ellgau und Oberpeiching, eine (am 9. 6.) die „Höll" bei Mertingen und schließlich eine (am 7. 7.) die Wälder zwischen dem Weiherhof und der Scheppacher Kapelle als Ziel hatten. Herr Dr. Issel führte die Vogelkundliche Arbeitsgemeinschaft am 23. 6. an den Ellgauer Lechspeicher.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: 68

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Nachrufe 43-44